

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 261: Das Freundschaftsmatch - Teil I

Endlich war der mit Spannung erwartete Tag gekommen: Wie es das Schicksal verlangte, trafen im Halbfinale der Hoenn-Liga-Meisterschaften tatsächlich die beiden Freunde Takeshi und Maike aufeinander, dessen Rivalität in diesem einen entscheidenden Kampf aufflammen und ihren Höhepunkt erreichen sollte. In der ersten Runde hatte sich Takeshi für Donphan entschieden, während Maike Mampfaxo gewählt hat. Nun stellt sich die Frage: Wer von den beiden erwischt den besseren Start?

Kaum war der Kampf freigegeben, zeigte Maike entschlossen nach vorne und befahl: „Mampfaxo, los, setz den Mogelhieb ein!“ Gleich nachdem Maike ihren Befehl ausgesprochen hatte, spurtete Mampfaxo auch schon energisch los und schrie dabei quietschfidel „Mampfaxooo!“, bis es schließlich bei Donphan ankam und diesem mit seiner rechten Faust mitten ins Gesicht schlug, weswegen dieses ganz geschockt zur Seite schaute. Takeshi konterte jedoch sofort, indem er seinem Partner anordnete: „Donphan, schlag zurück! Hornattacke!“ Kaum hatte Donphan den Schlag seines Gegners weggesteckt, streckte es auch schon seine beiden großen Stoßzähne nach vorne und rammte diese Mampfaxo mitten in den Bauch, sodass dieses hart getroffen nach hinten zu Boden geschleudert wurde.

„Ja, sehr gut, Donphan.“, lobte Takeshi seinen Schützling zufrieden, „Und jetzt Walzer!“ In nur Sekundenbruchteilen igelte sich Donphan nun zu einer Kugel ein. In dieser Form rollte es dann mit rasantem Tempo geradeaus, bis es das am Boden liegende Mampfaxo schließlich so hart rammte, dass dieses im hohen Bogen durch die Luft flog.

„Uuaahh! Mampfaxo!“, rief Maike derweil erschrocken, während Takeshi zufrieden die Fäuste ballte und seine Angriffsstrategie weiter fortsetzte: „Super. Donphan, 180-Grad-Drehung! Greif es weiter an!“ Noch während Donphan weiterrollte, schlug es auf einmal einen Haken und raste somit wieder in die Richtung, aus der es gekommen war. Zur gleichen Zeit stürzte Mampfaxo wieder von oben herab. Nachdem Donphan derweil nah genug herangekommen war, stieß es sich plötzlich vom Boden ab und flog somit - noch immer in zusammengerollter Form - nach oben, wo es Mampfaxo noch mitten in der Luft rammte. „Pfaxooo!“, schrie dieses daraufhin schmerzerfüllt, als es hart auf dem Boden aufschlug.

Unterdessen landete Donphan ebenfalls wieder auf dem Boden und rollte munter

weiter, indes Takeshi zufrieden rief: „Ha! Je länger eine Walzer-Attacke anhält, desto stärker wird sie. Das ist unsere Chance, Donphan. Zweimal hast du schon getroffen. Greif weiter an!“ Erneut nahm Donphan also auf Befehl seines Trainers hin direkten Kurs auf seinen Gegner. Maike schaute derweil jedoch alles andere als verängstigt und konterte: „Mampfaxo, steh wieder auf und setz den Power-Punch ein!“

Ganz langsam versuchte Mampfaxo nun, sich wieder aufzurichten, wobei es jedoch leicht wankte. Als es dies jedoch endlich geschafft hatte, holte es mit seiner rechten Faust, welche in einem gleißenden Licht erstrahlte, weit zum Schlag aus. Derweil war Donphan fast angekommen, bis es schließlich unmittelbar vor dem Zusammenprall mit seinem Gegner dessen durchschlagende Faust zu spüren bekam, mit der Mampfaxo Donphan wuchtig nach hinten schmetterte. „Dooonphaaaan!“, schrie es schmerzerfüllt, als es mit seinem massigen Körper auf dem Boden aufprallte.

Maike schaute ihr Mampfaxo indessen zufrieden lächelnd an, während sie ganz entschlossen rief: „Das war toll, Mampfaxo. Legen wir nach! Setz Metronom ein!“ „Was? Metronom?“, schrie Takeshi nun ganz erschrocken auf, woraufhin er sich mit ganz angespannter Miene dachte: „So ein Mist. Durch Metronom kann ein Pokémon zufallsbedingt jede beliebige Attacke einsetzen, die es gibt. Aber das schlimme ist, dass man vorher nie weiß, was für eine Attacke es werden wird. Im schlimmsten Fall kann das sehr böse enden.“

Unterdessen begann Mampfaxo damit, seine Zeigefinger immer und immer wieder von links nach rechts zu schwenken, wobei es mit einem quietschvergnügten Lächeln sagte: „Mampfaxo, Mampfaxo! Mam!“ Just in diesem Moment blitzten seine Fingerspitzen plötzlich auf, woraufhin hinter seinem Rücken zahlreiche grüne, scharfe Blätter erschienen, die rasend schnell über das Kampffeld hinwegfegten. In nur Sekundenbruchteilen hatten diese Donphan erfasst und traktierten es schließlich, indes Takeshi ganz schockiert sagte: „Gaahh! Das...das ist Rasierblatt. Ver...verdammt! Ausgerechnet eine Pflanzen-Attacke gegen ein Boden-Pokémon wie Donphan. Das ist ganz und gar nicht gut.“

Noch immer war Donphan den zahlreichen Rasierblättern hilflos ausgeliefert, bis die Wirkung von Metronom allmählich nachließ und sich somit auch Mampfaxos Attacke in Luft auflöste. Donphans Körper war dennoch von zahlreichen Schrammen und Schnittwunden gezeichnet. Es selbst konnte sich nur noch schwer auf den Beinen halten, weswegen Takeshi besorgt fragte: „Hey, Donphan! Bist du okay? Kannst du weitermachen?“ „Donphaaaan!“, rief Donphan daraufhin bestätigend und keinesfalls bereit, sich schon geschlagen zu geben, weswegen Takeshi zufrieden die Fäuste ballte und erwiderte: „Jahaha! Das ist der Kampfgeist, den ich sehen will. Donphan, zeigen wir es ihnen! Setz Erdbeben ein!“ „Don...Dooonphaaaan!“, schrie Donphan trotz seiner Erschöpfung nun energiegeladen auf und hob seinen rechten Fuß dabei ganz weit an, bis es diesen schließlich wieder mit aller Kraft auf den Boden wuchtete. Dies löste wiederum ein gewaltiges Erdbeben auf dem Kampffeld aus. Die immense Intensität dieses Bebens wurde dabei in Sekundenschnelle durch den Kontakt von Mampfaxos Füßen zum Boden unmittelbar in seinen gesamten Körper weitergeleitet, weswegen es markerschütternd aufschrie: „Maaampfaaxooo!“

„Ahhh! Mampfaxo, neeeiin!“, rief Maike derweil ganz entsetzt, bis ihr kleiner Schützling schließlich völlig kraftlos zusammenbrach. Der Schiedsrichter nahm dies natürlich sofort zum Anlass, um mit einer seiner Fahnen auf Takeshi zu zeigen und lautstark zu verkünden: „Mampfaxo kann nicht mehr weiterkämpfen, Donphan hat gewonnen. Somit steht es 1:0 für Takeshi.“

Lautstarker Jubel zog sich nun schlagartig durchs gesamte Stadion, wobei Takeshi triumphierend lächelnd seine rechte Faust nach oben hielt. „Jaaa! Das war Spitzenklasse, Donphan. Tja, Maike, der erste Punkt geht an mich.“, rief Takeshi nun merklich zufrieden. „Mampfaxo, du warst toll. Zurück!“, sagte Maike derweil und holte ihr Pokémon in den Pokéball zurück, woraufhin sie Takeshi kampfeslustig ansah und erwiderte: „Ja, das stimmt. Aber das werden wir ruckzuck wieder ausgleichen, verlass dich drauf, Takeshi! Reptain, du bist an der Reihe!“

Mit einem kraftvollen Wurf schleuderte Maike nun einen neuen Pokéball nach vorne, der sich prompt mit einem grellen Blitz öffnete und ihr Reptain zum Vorschein brachte, welches nun kampfeslustig „Rep, Reptaaaiin!“ rief. Kaum hatte sich der grüne Gecko in seine angriffslustig wirkende Kampfposition gebracht, hob der Schiedsrichter umgehend seine beiden Fahnen an und erklärte: „In der nächsten Runde kämpfen Donphan und Reptain gegeneinander. Das Match kann weitergehen.“

Mit einem ehrgeizigen Lächeln zeigte Takeshi nun direkt auf Reptain und rief selbstsicher: „Ha! Dass sie im Vorteil sind, schreckt uns nicht ab. Donphan, Walzer!“ „Donphaaaan!“, rief Donphan daraufhin energisch und kugelte seinen Körper erneut ein, um dann wieder rasend schnell auf seinen Gegner zuzurasen, wie es das bereits bei Mampfaxo getan hatte. Noch während es auf Reptain zuschnellte, legte Maike jedoch ein zuversichtliches Lächeln auf und dachte sich innerlich: „Dein Donphan werden wir schneller besiegen, als dir lieb ist, Takeshi. Du wirst gleich dein blaues Wunder erleben. Wir sind im Vorteil, weil Reptain ein Pflanzen-Typ ist, und diesen Vorteil spielen wir auch aus.“

„Reptain, schieß den Boden vor Donphan mit einer Salve Kugelsaat ab!“, befahl Maike nun zielbewusst, woraufhin Reptain umgehend seinen Mund öffnete und lautstark „Taaaaaiiini!“ schreiend Unmengen kleiner, gelb aufleuchtender Samenkugeln abfeuerte, welche ungeheuer rasant auf Donphan zuschnellten. Dieses rollte noch immer ungebremst auf seinen Gegner zu. Die Rotation seines Körpers sollte jedoch schon bald ein jähes Ende finden, als Reptains Samenkugeln allesamt direkt im Boden vor Donphan einschlugen und eine große Explosion verursachten. Durch die Wucht der Explosion wurde Donphan wiederum hoch nach oben in die Luft katapultiert und löste sich ungewollt aus seiner zusammengerollten Körperhaltung, weswegen es ganz entsetzt dreinschaute.

„Ahhh! Sie...sie haben den Angriff abgewehrt.“, stellte Takeshi erschrocken fest, als sein Blick nach oben zu Donphan wanderte. Maike ballte derweil sichtlich zufrieden die Fäuste und erwiderte darauf: „Wenn du denkst, das wäre schon alles gewesen, Takeshi, dann hast du dich geschnitten. Reptain, Laubklinge!“ Just in diesem Moment sprang Reptain dynamisch vom Boden ab und näherte sich somit ungebremst Donphan, wobei es das lange Blatt an seinem rechten Ellenbogen zu einer langen Klinge ausfuhr, welche nun in einem hellen Licht erstrahlte. Als es dann schließlich mit Donphan auf gleicher Höhe war, schrie es lautstark „Reeptaaiiini!“ und schmetterte seinem Gegner seine Laubklinge mitten auf den Kopf, sodass dieses hart getroffen rasend schnell nach unten geschleudert wurde und dann mit aller Wucht im Boden einschlug, wobei ein wenig Rauch aufgewirbelt wurde.

Als Reptain kurze Zeit später wieder elegant auf den Füßen landete, sagte es ganz cool und gelassen „Rep, Reptain!“, während die Sicht auf Donphan wieder frei wurde. Dieses sah derweil nur noch Sterne, weswegen der Schiedsrichter sofort auf Maike zeigte und verkündete: „Donphan ist kampfunfähig, Reptain hat gewonnen. Damit

steht es jetzt 1:1.“

Kaum waren die Worte des Schiedsrichters verhallt, brach erneut lautstarker Jubel im gesamten Stadion aus. „Super gemacht, Reptain.“, lobte Maike ihren Schützling und zeigte Reptain ihren nach oben gestreckten, rechten Daumen als Zeichen des Erfolgs. „Du hast klasse gekämpft, Donphan. Damit hast du dir ne dicke Pause verdient. Komm zurück!“, rief Takeshi derweil trotz der Niederlage mit einem zufriedenen Lächeln und richtete einen Pokéball auf Donphan, in dem es in Form eines roten Lichtstrahls verschwand. Anschließend zückte Takeshi sofort einen neuen Pokéball und rief: „Nicht schlecht, Maike. Das war echt beeindruckend. Es war ja klar, dass ihr im Vorteil seid. Aber ich hätte nicht gedacht, dass ihr die Walzer-Attacke so geschickt abblocken und dann einen so blitzschnellen Konter starten würdet. Dieses Match verspricht echt noch eine ganze Menge Spaß.“ „Hehe...Denke ich auch. Dann zeig mal, wie viel Spaß uns dein nächstes Pokémon bereiten wird!“, forderte Maike nun provozierend. „Kannst du haben.“, entgegnete Takeshi selbstbewusst und wuchtete seinen Pokéball nach vorne, „Pudox, du bist dran! Ich zähle auf dich, Kumpel.“

Noch mitten in der Luft öffnete sich der Pokéball schließlich mit einem grellen Blitz und brachte Takeshis Pudox zum Vorschein, welches nun kampfeslustig „Puuu, Pudox!“ rief. Kaum war Takeshis Partner erschienen, streckte der Schiedsrichter seine Fahnen wieder nach oben und erklärte: „In der nächsten Runde kämpfen Reptain und Pudox gegeneinander. Der Kampf kann somit fortgesetzt werden.“

„Pudox, los! Giftstachel!“, ergriff Takeshi nun umgehend die Initiative, woraufhin Pudox energisch mit den Flügeln zu schlagen begann. Dies hatte wiederum zur Folge, dass aus diesen Unmengen spitzer, in Gift getränkter Nadeln herausgeschossen kamen, die ungeheuer schnell über das Kampffeld hinwegfegten und Reptain dann am gesamten Körper trafen. „Reeeeeep!“, schrie dieses aufgrund seiner Anfälligkeit für Gift-Attacken schmerz erfüllt auf, bis Pudox seine Attacke nach einiger Zeit wieder einstellte. Reptain schüttelte derweil leicht benommen seinen Kopf, bis es seinen Blick wieder nach vorne richtete.

„Reptain, schlag zurück! Ruckzuckhieb!“, ging Maike nun in die Offensive. Reptain nickte nur stumm und spurtete dann mit einem so immensen Tempo los, dass es für das menschliche Auge kaum noch sichtbar war. Lediglich ab und an war für Sekundenbruchteile ein Abbild seines Körpers zu sehen. Takeshi wollte diesem Angriff jedoch nicht hilflos ausgeliefert sein, weswegen er entschlossen durchgriff: „Pudox, schnell! Nadelrakete!“ „Pu, pu, pu, pu!“, rief Pudox nun angestrengt und schlug erneut ungeheuer schnell mit seinen Flügeln, aus denen dadurch zahlreiche spitze Nadeln geschossen kamen. Diese rasten ebenfalls extrem schnell über das Kampffeld, so schnell wie Reptain waren sie jedoch keinesfalls, weswegen dieses den vielen Nadeln spielend leicht auswich. Als es schließlich bei seinem Gegner angekommen war, sprang Reptain energisch vom Boden ab und rammte Pudox von unten mitten in den Bauch, weswegen dieses geschockt ächzte: „Puuu!“

„Sehr gut, Reptain. Und jetzt Laubklinge!“, setzte Maike sofort einen Befehl obendrauf. Noch mitten in der Luft fuhr Reptain dann das lange, grüne Blatt an seinem rechten Ellenbogen aus, welches in einem hellen Licht zu erstrahlen begann. Anschließend machte es eine geschickte Körperdrehung und rammte Pudox dabei gewaltsam seine Laubklinge in den Rücken, wodurch dieses qualvoll „Puuudoox!“ schreiend zu Boden geschmettert wurde.

„Uuaahh! Nicht schlecht dafür, dass sie im Nachteil sind. Pudox, bist du okay?“, rief Takeshi derweil leicht besorgt. Pudox schlug jedoch anschließend wieder mit den Flügeln und erhob sich somit wieder in die Lüfte. Maïke ballte derweil jedoch merklich entschlossen die Fäuste und rief energisch: „Reptain, wir müssen weitermachen, damit sie ihren Vorteil nicht ausspielen können! Setz Kugelsaat ein!“ Just in dem Moment, in dem Reptain seinen Mund öffnete und sich bereit machte, seine Attacke zu starten, zeigte Takeshi nach vorne und befahl geistesgegenwärtig: „Pudox, schnell! Setz Blitz ein!“

Kaum hatte Takeshi seinen Befehl ausgesprochen, blitzten plötzlich Pudox' Augen auf und verströmten ein unglaublich hell scheinendes Licht, welches Reptain zunächst heftig zu blenden schien. Nichtsdestotrotz fuhr es jedoch mit seiner Attacke fort und feuerte aus seinem Mund Unmengen kleiner, gelb aufleuchtender Samenkugeln auf Pudox ab. Mysteriöserweise verfehlten diese jedoch alle ihr Ziel, weswegen Maïke ganz entsetzt rief: „Ahhh! Reptain, du musst besser zielen!“ „Ha! Genau, wie ich es wollte. Spitzenmäßig, Pudox.“, ballte Takeshi derweil zufrieden seine Fäuste, „Der Blitz hat Reptains Genauigkeit um einiges beeinträchtigt, deswegen verfehlt die Kugelsaat ihr Ziel. Das müssen wir ausnutzen, Pudox, und zwar schnell! Setz Psystrahl ein!“ „Puuudoox!“, schrie Pudox nun angestrengt auf und konzentrierte sich ganz stark auf seine innere Energie, bis es aus seinen Fühlern, die sich an seinem Kopf befanden, plötzlich einen riesigen, buntgefärbten Lichtstrahl abfeuerte, welcher sich durch die Samenkörner hindurch seinen Weg zu Reptain bahnte. Doch damit war es noch längst nicht getan, denn Takeshi setzte seine Angriffsstrategie munter fort: „Super, und jetzt flieg um Reptain herum und greif es von hinten mit Nadelrakete an!“ Pudox nickte daraufhin einverständlich und flog dann gekonnt mit einem geschickten Ausweichmanöver aus dem Kugelsaat-Hagel heraus. Anschließend flog es in einem Halbkreis direkt hinter Reptain und begann schließlich damit, heftig mit seinen Flügeln zuschlagen, wobei es aus diesen lautstark „Puuuu!“ schreiend unzählige spitze Nadeln abfeuerte. Diese rasten nun ungebremst auf Reptain zu und trafen es schließlich mitten in den Rücken, weswegen dieses seine Attacke sofort abbrach und schmerzerfüllt aufschrie: „Reeepaaaaii!“ Zur gleichen Zeit kam jedoch von vorne der Psystrahl, den Pudox zuvor eingesetzt hatte, unmittelbar näher, weswegen Maïke ganz entsetzt „Neeeiin!“ rief. Nur Sekunden später schlug dieser schließlich in Reptains Bauch ein und löste eine kleine Explosion aus, in der Reptain qualvoll schreiend verschwand.

Während das geschwächte Pudox nun fragend zu seinem Trainer schaute, zeigte dieser seinem Schützling wiederum seinen rechten, nach oben gerichteten Daumen als Zeichen des Optimismus. Unterdessen löste sich allmählich auch der Rauch der Explosion wieder auf, in dem sich Reptain verborgen hatte, das nun mit schlaff heraushängender Zunge am Boden lag und nur noch Sterne sah. „Reptain ist besiegt, Pudox hat gewonnen. Somit steht es 2:1 für Takeshi.“, war sich der Schiedsrichter ob Reptains scheinbarer Ohnmacht bei seiner Entscheidung absolut sicher, als er mit einer seiner Fahnen schließlich auf Takeshi zeigte.

In diesem Augenblick ertönten die Jubelschreie der Zuschauer noch lauter als zuvor und die „Takeshi!“-Sprechchöre im Stadion schienen immer lauter zu werden.

„Hey, Reptain! Das hast du toll gemacht. Komm zurück!“, sagte Maïke derweil trotz ihrer Niederlage keinesfalls enttäuscht und holte ihren geckoähnlichen Partner in ihren Pokéball zurück, bis sie schließlich sofort einen neuen zückte und Takeshi herausfordernd ansah. „Hehe...Echt beeindruckend, Takeshi.“, begann sie, „Dein

Pudox ist wirklich stark. Aber...wie wäre es, wenn wir mal herausfinden, welche Entwicklungsstufe unserer ehemaligen Waumpel stärker ist? Pudox oder...Papinella! Los, mein Schatz, du bist dran!"

Mit einer eleganten Körperumdrehung warf Maike ihren Pokéball nun nach oben, welcher sich mit einem hellen Lichtstrahl öffnete, der sich zu Maikes kleinem, schmetterlingsartigem Papinella materialisierte. „Papi, Papinella!“, rief dieses nun freudig aus, während Takeshi seinen Schützling ernst ansah und sagte: „Pudox, das eben war toll. Aber kannst du auch weitermachen?“ „Pu!“, bekam Takeshi sogleich eine bejahende Antwort seines Pokémon, woraufhin er ein zufriedenes Lächeln aufsetzte.

Zur gleichen Zeit hob der Schiedsrichter erneut seine beiden Fahnen an und erklärte: „In der nächsten Runde treten Pudox und Papinella gegeneinander an. Der Kampf kann weitergehen.“

Nachdem der Kampf wieder freigegeben war, zeigte Maike zielstrebig nach vorne und trug ihrem Partner auf: „Papinella, Silberhauch!“ Gesagt, getan: Papinella begann schließlich damit, heftig mit den Flügeln zu schlagen. Diesen entwich dadurch wiederum eine weiße Aura, welche von zahlreichen weißen Pollen umgeben war, die Pudox heftig erfasste und nach hinten schleuderte. Als es sich halbwegs wieder gefangen hatte, zeigte Takeshi ebenfalls ehrgeizig nach vorne und rief: „Schlag zurück, Pudox! Psystrahl!“

Infolgedessen richtete Pudox die beiden großen Fühler auf seinem Kopf nach vorne und stieß aus diesen einen großen Energiestrahle aus, der in allen Farben des Regenbogens erstrahlte. Kaum war der Psystrahl abgefeuert, raste er ungebrems über das Kampffeld und traf Papinella schließlich mit voller Wucht, wodurch dieses Stück für Stück zurückgedrängt wurde und dabei ganz leise ächzte: „Paaa...Papi...nella...“

Nachdem auch Pudox seine Attacke schließlich beendet hatte, zeigten Maike und Takeshi geradezu zeitgleich mit dem Finger auf das gegnerische Pokémon und befahlen tatsächlich gleichzeitig: „Tackle-Attacke!“ Kaum waren die Befehle der beiden rivalisierenden Trainer ausgesprochen, schlugen sowohl Papinella als auch Pudox heftig mit den Flügeln, um Geschwindigkeit aufzunehmen. „Papinellaaaaa!“, rief Papinella dabei trotz seiner hohen Stimme mit einem gefährlich klingenden Unterton, wohingegen Pudox energisch „Puuudoox!“ schrie. Mit ungeheurem Tempo flogen sie nun aufeinander zu und rammten sich gegenseitig schließlich so hart, dass sie mit den Köpfen zusammenstießen und anschließend erst einmal benommen zurückwichen. Die Flügelschläge der beiden, insbesondere die von Pudox, wurden dabei zunehmend langsamer, indes sich Takeshi schockiert dachte: „Mist. Pudox wird immer schwächer. Ist aber auch kein Wunder, immerhin musste es auch schon von Reptain einige Attacken einstecken. Wir müssen das jetzt schnell zu Ende bringen, sonst packt Pudox das nicht mehr.“

„Pudox, schnell! Giftstachel!“, ordnete Takeshi seinem Schützling nun an, woraufhin Pudox erneut heftig mit seinen Flügeln zu schlagen begann. Aus diesen kamen kurz darauf erneut zahlreiche spitze, in Gift getränkte Nadeln geschossen, die ungeheuer schnell auf Papinella zurasten. Maike, jedoch, hatte sofort eine Antwort parat: „Papinella, wehr die Attacke mit Wirbelwind ab!“ „Nellaaaaa!“, schrie Papinella nun angestrengt los und schlug ebenfalls heftig mit den Flügeln, wodurch auf einmal eine Art kleiner Tornado in der Mitte des Kampffeldes entstand. Dieser sog wiederum sämtliche Giftstacheln, die Pudox abfeuerte, auf, sodass der Angriff von Takeshis Schützling praktisch völlig ins Leere ging. Es kam jedoch noch schlimmer, als einige

der Giftstacheln plötzlich unkontrolliert durch die hohen Windgeschwindigkeiten, die innerhalb des Tornados herrschten, wieder aus der Windhose Herausschossen. Einige davon trafen sogar Pudox selbst, welches aufgrund dessen verbissen ächzte.

„Ahhh! Oh nein, sie haben den Angriff nicht nur abgeblockt, sondern auch noch gegen uns selbst gerichtet. So ein Mist. Was jetzt?“, fluchte Takeshi nun unzufrieden, indes Maike mit einem triumphierenden Lächeln eine Antwort auf diese Frage zu geben vermochte: „Was jetzt? Das kann ich dir sagen, Takeshi. Jetzt werden wir Pudox besiegen. Papinella, Flügelschlag!“ „Papineeeellaaa!“, schrie Papinella nun eindringlich und flog dann mit rasender Geschwindigkeit auf das von seinen eigenen Giftstacheln traktierte Pudox zu. Dieses erreichte es sogar binnen weniger Sekunden, wobei es diesem im Vorbeifliegen einen heftigen Schlag mit seinen beiden Flügeln versetzte, mit denen es Pudox gewaltsam zu Boden schmetterte.

Pudox selbst zuckte danach nur noch leicht mit den Flügeln, machte jedoch keinerlei Anstalten, wieder hochzukommen, weswegen der Schiedsrichter schließlich mit einer Fahne auf Maike zeigte und erklärte: „Pudox ist besiegt, demnach ist Papinella der Sieger. Somit steht es nun 2:2.“

Kaum waren die Worte des Schiedsrichters verhallt, brach das Publikum erneut in lautstarkem Jubel aus und zollte Maike Respekt, indem die vielen Zuschauer begeistert Beifall klatschten.

„Jahaha! Papinella, das war ganz große Klasse.“, lobte Maike ihr kleines, schmetterlingsartiges Pokémon nun höchst zufrieden, während Takeshi sein Pudox wortlos in seinen Pokéball zurückholte. Diesen lächelte er anschließend freudig an und sagte leise: „Das war echt toll von dir, wie du Reptain besiegt und Papinella geschwächt hast. Danke für deinen Einsatz. An deinen tollen Leistungen sieht man immer wieder, dass du das erste Pokémon warst, das ich je gefangen und aufgezogen habe.“

Nachdem Takeshi seinen Pokéball wieder verstaut hatte, warf er dann einen skeptischen Blick auf Maikes Pokémon und dachte sich innerlich: „Hm...Was jetzt? Voltenso könnte ein Flug-Pokémon wie Papinella spielend leicht besiegen, aber...es ist sehr stark, vielleicht wäre es klüger, es für später aufzuheben. Papinella ist ohnehin schon sehr angeschlagen durch die Attacken, die es durch Pudox erleiden musste. Ha! Wäre doch gelacht, wenn das nicht jemand ganz bestimmtes hinkriegen würde...auch wenn es im Nachteil ist. Ich scheue das Risiko nicht.“

Just in diesem Moment griff Takeshi schließlich an seinen Gürtel und nahm sogleich einen neuen Pokéball in die Hand. Diesen warf er dann wuchtig nach vorne und rief dabei energisch: „Papinella ist schon ziemlich geschafft. Das kriegst du hin, Kumpel, das weiß ich genau. Du bist an der Reihe, Bisasam!“ Noch mitten in der Luft sprang der Pokéball schließlich auf und brachte mit einem gleißenden Lichtstrahl Bisasam zum Vorschein, welches nun mit einem kampfeslustigen Lächeln rief: „Biii, Bisasaaaam!“

„Bisasam? Was bezweckt Takeshi denn damit? Er weiß doch ganz genau, dass ein Pflanzen-Pokémon wie Bisasam einem Flug-Pokémon wie Papinella unterlegen ist.“, ging der völlig perplexen Maike durch den Kopf, als sie Takeshis kleines Pflanzen-Pokémon erblickte. Zeitgleich streckte der Schiedsrichter seine beiden Fahnen wieder gen Himmel und verkündete lautstark: „In der nächsten Runde kämpfen Papinella und Bisasam gegeneinander. Das Match kann weitergehen.“

Voller Ernst sah Maike Takeshi nun an und ballte ihre Hände zu Fäusten, wobei sie

verständnislos fragte: „Was soll das, Takeshi? Du setzt Bisasam gegen Papinella ein? Hatten wir uns nicht versprochen, uns nichts in diesem Kampf zu schenken?“ „Hehehe...Das habe ich auch nicht damit bezweckt, Maike.“, erklärte sich Takeshi mit einem selbstsicheren Lächeln, „Darauf kannst du dich verlassen. Ich hab nicht vor, mich selbst zu benachteiligen.“

Nachdem Takeshi dies klargestellt hatte, schaute er sein Bisasam zuversichtlich an und dachte sich innerlich: „Sehr gut. Maike nimmt meine Wahl nicht richtig ernst. Dabei merkt sie gar nicht, dass ich Bisasam nur aus 2 Gründen eingesetzt habe. Erstens, weil Papinella eh schon geschwächt ist aus dem Kampf mit Pudox. Und zweitens, weil ich mir meine stärksten Pokémon für den Schluss aufhebe.“

„Gut, wie du meinst, Takeshi.“, gab sich Maike schließlich mit Takeshis Rechtfertigung zufrieden, „Ich hoffe, du bereust deine Wahl nicht. Denn das könnte Bisasam gleich richtig wehtun. Papinella, zieh Bisasam mit deinem Fadenschuss zu dir!“ „Papinellaaaaa!“, schrie Papinella nun angestrengt auf und formte aus seiner langen, rüsselartigen Nase einen langen, klebrigen Faden heraus, welcher anschließend ungeheuer temporeich nach vorne schnellte. In nur Sekundenbruchteilen traf der Faden Bisasam schließlich an der Stirn, weswegen dieses erschrocken „Bisa?“ sagte. Nur kurz darauf zog Papinella seinen Faden, an dessen Ende Bisasam festklebte, wieder ein, was zur Folge hatte, dass Bisasam ungemein schnell und vor allem hilflos auf seinen schmetterlingsartigen Gegner zuflog. „Biiisaaa!“, rief es dabei ganz ängstlich, indes Maike energisch befahl: „Super, Papinella. Und jetzt Flügelschlag!“ „Nellaaa!“, bestätigte Papinella den erhaltenen Befehl und rammte Bisasam genau in dem Moment, als es durch den wieder zurückgezogenen Fadenschuss direkt vor Papinella auftauchte, seinen rechten Flügel mit aller Wucht ins Gesicht, sodass Bisasam schmerz erfüllt „Biiiii!“ schreiend nach hinten flog und dann hart auf dem Boden aufprallte.

„Gaahh! Was für ein Angriff. Das...das war echt geschickt.“, musste Takeshi derweil neidlos anerkennen, während Maike ihren Kontrahenten mit ernsten Blicken musterte und klarstellte: „Das ist es, was ich meinte. War es das, was du mit Bisasam beabsichtigt hast? Noch hast du die Wahl, Takeshi. Du weißt, dass du dein Pokémon austauschen kannst.“ „Hehehe...Klar weiß ich das. Aber ich denke im Moment nicht daran. Na los! Greift uns ruhig weiter an! Wir sind noch nicht geschlagen.“, provozierte Takeshi seine Rivalin nun ein wenig, woraufhin diese entschlossen nach vorne zeigte und rief: „Gut, kannst du haben. Papinella, Flügelschlag!“

Papinella begann nun damit, heftig mit seinen Flügeln zu schlagen, bis es auf einmal im Sturzflug auf seinen Gegner zuschnellte. Takeshi grinste derweil nur schelmisch vor sich hin, bis er plötzlich im allerletzten Augenblick befahl: „Bisasam, spring mit Rankenhieb nach oben!“ „Bisa!“, bestätigte Bisasam den erhaltenen Befehl und fuhr blitzschnell seine beiden grünen Ranken aus, mit deren Spitzen es sich so stark vom Boden abstieß, dass es nach oben in die Luft katapultiert wurde. Papinella flog dadurch völlig ins Leere und prallte sogar auf dem Boden auf, während Takeshi sein Pokémon erwartungsvoll ansah und forderte: „Und jetzt Egelsamen!“ „Biiisaaa!“, schrie Bisasam nun angestrengt und machte noch mitten in der Luft eine Körperdrehung um 180 Grad, sodass der große Samen auf seinem Rücken direkt nach unten zeigte. Aus der Öffnung des Samens kam dann plötzlich eine kleine, braune Knospe geschossen, die ungeheuer schnell nach unten flog und Papinella mitten im Rücken traf. Dort angekommen, öffnete sich die Knospe auf einmal und brachte zahlreiche Kletterpflanzen zum Vorschein, die sich in rasender Geschwindigkeit

vermehrten und nur so sprossen. In Windeseile hatten diese Papinellas Körper vollständig eingewickelt, bis sie letztlich ihre verheerende Wirkung entfalteten. Papinellas gesamter Körper fing daraufhin nämlich an, in einem glühenden Rot zu leuchten, wobei es qualvoll „Papineeellaaa!“ schrie.

„Ahhh! Oh nein, Papinella.“, rief Maike derweil vollkommen geschockt von diesem plötzlichen Konter, indes Takeshi zufrieden die Fäuste ballte und mit einem Grinsen erklärte: „Ha! Das war dein Fehler, Maike. Du hast Bisasam unterschätzt, weil es im Nachteil war. Das, was eben eingetreten ist, habe ich genau geplant. Einem Angriff von euch geschickt ausweichen, um eure Deckung freizulegen und dann einen Gegenangriff zu starten. Der Egelsamen entzieht Papinella kontinuierlich Energie. Und davon hat es im Kampf mit Pudox auch schon eine Menge verloren. Abgesehen davon kann es sich durch die Schlingpflanzen ohnehin nicht mehr richtig bewegen. Das ist unsere Chance. Bisasam!“

Just in diesem Moment landete Bisasam wieder behutsam auf dem Boden und sah seinen Trainer mit einem leidenschaftlichen Blick an, wobei es bestätigend nickte. „Los, mein Kleiner! Schnapp dir Papinella mit deinem Rankenhieb und zieh es zu dir!“, befahl Takeshi nun, woraufhin Bisasam erneut seine langen Ranken ausfuhr, mit denen es Papinella in kürzester Zeit umwickelte. Anschließend zog es den Schmetterling in rasender Geschwindigkeit, indem es seine Ranken wieder einzog, zu sich, bis Takeshi schließlich anordnete: „Ja, super. Und jetzt beende es mit Kopfnuss!“ „Papinella, neeeiin!“, rief Maike derweil ganz entsetzt, während Bisasam schließlich energisch „Biiisaaa!“ schreiend vom Boden absprang und dem ohnehin schon schnell herannahenden Papinella entgegenhechtete. Dabei rammte es diesem schließlich mit voller Wucht seinen Kopf in den Bauch, weswegen Papinella entsetzt aufschrie: „Paaapiineeeellaaa!“

Kaum war Papinella getroffen, fiel es völlig erschöpft herab und landete unsanft auf dem Boden, wobei sich auch die Schlingpflanzen wieder in den kleinen Egelsamen zurückzogen. Nachdem dies geschehen war, schaute Maike geschockt zum Schiedsrichter, welcher mit einer Fahne auf Takeshi zeigte und verkündete: „Papinella kann nicht mehr weiterkämpfen, Bisasam hat gewonnen. Damit steht es 3:2 für Takeshi.“

Kaum waren die Worte des Schiedsrichters verhallt, brachen die Zuschauer im Stadion erneut in tosendem Jubel aus, indes sich Takeshi grinsend mit dem Zeigefinger unter der Nase rieb.

„Ha! Das hast du super gemacht, Bisasam.“, lobte er dabei seinen Schützling zufrieden, während dieser leicht beschämt „Bisa, Bisasam!“ sagte. „Papinella, du hast toll gekämpft. Komm zurück!“, rief Maike indessen und holte ihren Partner in den Pokéball zurück. Nachdem dies geschehen war, zückte sie sogleich einen neuen, wobei sie Takeshi fasziniert ansah und sagte: „Ich muss gestehen, ich bin echt beeindruckt, Takeshi. Ihr habt Papinella besiegt, obwohl Bisasam klar im Nachteil war. Natürlich funktioniert das manchmal, wenn man eine kluge Strategie hat. Die hattet ihr in der Tat. Aber bei meinem nächsten Pokémon wird das nicht funktionieren, das garantiere ich.“ „Hehe...Ich glaub's erst, wenn ich es sehe.“, erwiderte Takeshi darauf mit einem kecken Lächeln, während sich Maike mit einem angespannten Blick dachte: „Ich habe zwar noch die Hälfte meiner Pokémon. Aber es wird Zeit, eine Schippe draufzulegen...deswegen werde ich jetzt alle Register ziehen, um in Führung zu gehen.“

Nach kurzem Zögern holte Maïke schließlich ganz weit aus und wuchtete dann energisch ihren Pokéball nach vorne, wobei sie mit einem zielstrebigem Blick rief: „Lohgock, jetzt bist du an der Reihe!“ Noch mitten in der Luft sprang der Pokéball schließlich auf und brachte mit einem gleißenden Lichtstrahl Maïkes Lohgock zum Vorschein, welches seine Arme weit von sich streckte, seinen Kopf nach oben riss und dann bedrohlich „Looohgoooock!“ brüllte. Takeshi lief derweil augenblicklich Angstschweiß an der Stirn herab, wobei er einmal schwer schlucken musste.

„Lohgock? Jetzt schon? Verstehe...Jetzt macht sie richtig Ernst. Aber wir werden keinesfalls zurückweichen.“, dachte sich Takeshi nun mit angespannter Miene, indes der Schiedsrichter seine beiden Fahnen nach oben streckte und erklärte: „In der nächsten Runde kämpfen Bisasam und Lohgock gegeneinander. Das Match kann weitergehen.“

„Wenn du denkst, dass wir jetzt den Schwanz einziehen, nur weil du Lohgock gewählt hast, dann bist du schief gewickelt.“, stellte Takeshi nun eindringlich klar, „Bisasam, Rasierblatt!“ „Biiisaaa!“, schrie Bisasam nun energisch auf und feuerte zahlreiche grüne, messerscharfe Blätter nach vorne hin ab, welche hinter seinem Samen hervorkamen. Maïke reagierte jedoch geistesgegenwärtig und konterte: „Lohgock, wehr die Attacke mit Glut ab!“ „Loooooh!“, schrie Lohgock daraufhin energiegeladen los und spie aus seinem Mund Unmengen kleiner, roter Glutkügelchen aus, welche ebenso wie die Rasierblätter über das Kampffeld hinwegfegten. Allerdings wurde ausnahmslos jedes von Bisasams Blättern durch den Zusammenstoß mit den Glutkügelchen in Sekundenbruchteilen eingeäschert. Selbst die Blätter, die zufällig an den Glutkügelchen vorbeizufliegen schienen, gingen allein schon durch die Nähe zu der Glut in Flammen auf, weswegen Takeshi schockiert dachte: „Verdammt, Lohgocks Feuer-Attacken sind heißer als heiß.“

Einige Sekunden wurde dieser schnelle Schlagabtausch fortgesetzt, bis Bisasam seinen Angriff schließlich abbrach. Die Bilanz war ernüchternd. Denn nicht ein einziges Rasierblatt hatte seinen Weg zum siegessicher lächelnden Lohgock gefunden. „Gh, gh...Mist, es hat Rasierblatt abgeblockt.“, knirschte Takeshi nun verbissen mit den Zähnen, bis er Bisasam plötzlich fordernd ansah, „Okay, wir ändern unsere Strategie. Bisasam, Rankenhieb!“ „Saaam!“, rief Bisasam energisch und fuhr erneut seine beiden langen, grünen Ranken aus, die es in ungeheurer Geschwindigkeit über das Kampffeld hinwegsteuerte und somit direkt auf Lohgock zurasen ließ. Dieses starrte jedoch völlig furchtlos mitten in Bisasams Augen, bis die Ranken schließlich ankamen. Statt getroffen zu werden, reagierte Lohgock jedoch selbst ohne klaren Befehl blitzschnell, indem es beide Ranken mit zwei raschen Bewegungen seiner Hände zu fassen bekam. „Ja, das hast du toll gemacht, Lohgock. Wirf Bisasam jetzt nach oben!“, rief Maïke nun energisch, woraufhin Lohgock die beiden Ranken umgehend näher zu sich zog, um weit ausholen zu können. Anschließend schleuderte es die Ranken mitsamt Bisasam mit aller Wucht nach oben in die Luft, weswegen Bisasam ganz irritiert „Biiisaaa!“ rief. „Ahhh! Wa...was habt ihr vor?“, fragte Takeshi derweil noch ganz perplex, wohingegen Maïke ein siegessicheres Lächeln aufsetzte und erwiderte: „Na was schon? Lohgock, Feuersturm!“ „Looohgoooock!“, schrie Lohgock daraufhin lautstark auf und öffnete seinen Mund dabei bis zum Anschlag. Nur kurze Zeit später kam aus diesem eine gewaltige Feuersbrunst geschossen, die sofort nach oben in die Luft schnellte. „Bisa?“, sagte Bisasam bei dem Anblick des herannahenden Feuers ganz erschrocken, bis es schließlich von der riesigen Flamme erfasst und eingehüllt wurde, wobei es qualvoll schrie: „Biiisaaasaaam!“

Völlig angesengt und mit qualmendem Körper stürzte Bisasam nach diesem harten Treffer wieder ab und prallte dann mit voller Wucht auf dem Boden auf, weswegen Takeshi seinen Schützling ganz entsetzt ansah und rief: „Bisasam! Neeiiiin! Kumpel, was ist mit dir?“ „Bisasam ist kampfunfähig, Lohgock hat gewonnen. Somit steht es nun 3:3.“, lautete das eindeutige und keinesfalls vorschnelle Urteil des Schiedsrichters.

Wieder einmal konnten sich die Zuschauer kaum auf ihren Sitzen halten, viel zu stark war nämlich der Drang, bei diesem beeindruckenden und coolen Auftritt von Maikes Lohgock nicht einfach nur stillzusitzen, sondern lauthals loszujubeln.

„Hahaha! Das war einsame Spitze, Lohgock.“, lobte Maike ihren Partner nun höchstzufrieden, welcher ihr deswegen fröhlich zuzwinkerte. „Bisasam, komm zurück!“, rief Takeshi derweil, während Bisasam als roter Lichtstrahl wieder in seinem Pokéball verschwand, „Du hast heute ne tolle Leistung abgeliefert, ich bin stolz auf dich.“

Nachdem Takeshi seinen Pokéball wieder verstaut hatte, ging Sumpex plötzlich einige Schritte vor und schlug mit selbstbewusster Miene seine Fäuste gegeneinander, wobei es kampfeslustig „Sumpex, Sum, Sumpex!“ sagte. Just in diesem Moment fasste Takeshi seinem Schützling jedoch plötzlich an die Schulter. Als Sumpex sich aufgrund dessen perplex umdrehte, sah es mit an, wie Takeshi den Kopf schüttelte.

„Nein, Sumpex.“, begann er schließlich, „Es tut mir Leid. Ich weiß, wie gerne du gegen Lohgock kämpfen würdest, immerhin ist es ihr stärkstes Pokémon. Aber du bist mein Trumpf, verstehst du? Je länger ich dich noch in Reserve habe, desto besser stehen meine Siegchancen. Mir ist klar, dass du Lohgock gegenüber im Vorteil bist, aber...bitte akzeptier meine Entscheidung!“ Zunächst schaute Sumpex ganz enttäuscht drein, doch nach einiger Zeit schüttelte es plötzlich den Kopf und grinste seinen Trainer wieder fröhlich an, wobei es nickend „Pex!“ sagte. „Hahaha! Danke, mein Freund.“, erwiderte Takeshi darauf zufrieden und griff sich umgehend an seinen Gürtel, um einen neuen Pokéball in die Hand zu nehmen. Nachdem er dies getan hatte, warf er diesen wuchtig nach vorne, wobei er energisch „Voltenso, zeig, was du drauf hast!“ rief. Nur kurze Zeit später öffnete sich der Pokéball schließlich mit einem grellen Blitz und brachte Voltenso zum Vorschein, welches mit einem selbstbewussten Lächeln auf den Lippen „Vol, Voltenso!“ rief.

Der Kampf zwischen Takeshi und Maike ist also in vollem Gange und wird mit aller Härte geführt. Beide Parteien haben inzwischen 3 Pokémon, also die Hälfte der ihnen zur Verfügung stehenden Pokémon, verloren, sodass es bislang 3:3 steht. Doch beide Kontrahenten wissen, dass es am Ende nur einen Sieger geben kann. Je näher sie diesem Moment jedoch kommen, desto verbissener wird der Kampf und desto stärkere Pokémon setzen sie ein. In der nächsten Runde erwartet uns ein spannender Schlagabtausch zwischen zwei absoluten Kämpfernaturen: Takeshis Voltenso und Maikes Lohgock. Bleibt also am Ball und verpasst nicht, wie dieses nervenaufreibende Match weitergeht! Fortsetzung folgt...